

Anlage 01 zum Trägerrundschreiben 11/22

Regelungen zur befristeten modifizierten Ausnahmegenehmigung vom 24.06.2022 für Lehrkräfte, Einstufende und Prüfende in Berufssprachkursen (BSK) und Regelungen zur zusätzlichen Ausnahmegenehmigung

<p><u>Neue Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an der ZQ BSK</u></p> <p><i>Zeitraum/Frist: ab sofort</i></p>	<p>a. An allen ab sofort beginnenden ZQ BSK können vorrangig alle nach § 15 Abs. 1 bzw. 2 IntV zugelassenen Lehrkräfte teilnehmen, sofern diese eine Bescheinigung des Kursträgers über einen aktiven bzw. beabsichtigen Einsatz in Berufssprachkursen vorlegen (Anlage 03).</p> <p>b. Der Nachweis über die Unterrichtspraxis von mindestens 300 Unterrichtseinheiten in Integrations- und Berufssprachkursen im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum Tag der Antragstellung entfällt ab sofort.</p> <p>c. Das BAMF fördert eine (einmalige) Teilnahme an der ZQ BSK auf Grund der oben genannten Bescheinigung des Kursträgers (s. Punkt 4.a.). Die Förderung (aktueller Fördersatz in Höhe von 840 EUR pro Person) erfolgt gegenüber den Einrichtungen der ZQ BSK.</p> <p>d. Darüber hinaus können alle anderen Interessent/inn/en, die die o.g. Voraussetzungen nicht erfüllen, d.h. über keine Zulassung nach § 15 Abs. 1 bzw. 2 IntV verfügen <u>und/oder</u> keine Bescheinigung des Kursträgers über einen aktiven bzw. beabsichtigen Einsatz in Berufssprachkursen vorlegen können, als Selbstzahlende an der ZQ BSK teilnehmen, sofern in der ZQ BSK freie Kapazitäten vorhanden sind.</p>
<p>Auslaufende Regelung für Lehrkräfte gemäß dem TRS BSK 10/21</p>	<p>Bis zum 30.06.2022 begonnene BSK können von nach § 15 IntV zugelassenen Lehrkräften ohne erweiterte Zulassung nach § 18 DeuFöV zu Ende geführt werden, sofern diese bis zum 30.06.2022 ihre aktuelle Teilnahme an oder eine verbindliche Anmeldung für eine ZQ BSK beim Kursträger bestätigen (vgl. Vordruck in Anlage 2 zum TRS BSK 10/21). Diese Regelung gilt auch für Lehrkräfte, die einen begonnenen Berufssprachkurs übernehmen und über den 30.06.2022 hinaus weiterhin leiten.</p>
<p>Neue Regelungen für Lehrkräfte in Berufssprachkursen</p> <p><i>Zeitraum/Frist:</i> <i>01.07.2022 bis zum 30.06.2023</i></p>	<p>Ab dem 01.07.2022 mit Befristung bis zum 30.06.2023 dürfen alle anderen nach § 15 IntV zugelassenen Lehrkräfte im Rahmen einer modifizierten Ausnahmegenehmigung in neu startenden Berufssprachkursen unterrichten, sofern diese ihre aktuelle Teilnahme an einer ZQ BSK beim Kursträger unter Verwendung des Vordrucks (vgl. Anlage 02) bestätigen.</p> <p>Die Bestätigung der Lehrkraft (Vordruck in Anlage 02) muss vom Kursträger vorgehalten und bei Kurskontrollen nachgewiesen werden. Eine Vorlage von Nachweisen der ZQ-Einrichtung beim</p>

		Kursträger oder beim BAMF sowie eine Zusendung der Bestätigung an das BAMF ist <u>nicht</u> notwendig.
Zusätzliche Ausnahmegenehmigung Lehrkräfte Berufssprachkursen vollendetem 60. Lebensjahr	für in mit	Alle nach § 15 IntV zugelassenen Lehrkräfte, die vor dem Stichtag 01.07.2022 das 60. Lebensjahr bereits vollendet haben , dürfen <u>befristet bis zum 30.06.2024</u> sowohl in bereits laufenden als auch neuen Berufssprachkursen unterrichten, sofern sie bereits bis zum 30.06.2022 Unterrichtserfahrung in Berufssprachkursen gemäß der DeuFöV im Umfang von mindestens 1.200 Unterrichtseinheiten erworben haben. Die Verpflichtung zur Teilnahme an der ZQ BSK entfällt für den o.g. Zeitraum, die Teilnahme an der ZQ BSK wird jedoch weiterhin empfohlen. Der Nachweis mit Angaben zu Kursen, Niveaustufen und geleisteten Unterrichtseinheiten muss in schriftlicher Form vom Kursträger bei Kurskontrollen vorgehalten werden.
<i>Zeitraum/Frist:</i> <i>01.07.2022 – 30.06.2024</i>		
Auslaufende Einstufende Berufssprachkursen	Regelung für in gemäß dem TRS BSK 10/21	Lehrkräfte mit Zulassung nach § 15 Abs. 1 oder Abs. 2 IntV erhalten eine Ausnahmegenehmigung zur Einstufung von Teilnehmenden in BSK bis zum 31.12.2022, ohne dass dafür eine erweiterte Zulassung nach § 18 Abs. 5 DeuFöV vorliegen muss.
<i>Zeitraum/Frist:</i> <i>01.07.2022 – 31.12.2022</i>		
Neue Regelung für Einstufende in Berufssprachkursen		Für Einstufende gilt analog dazu ab dem 01.01.2023 bis zum 30.06.2023 , dass sie nur dann den Einstufungstest in Berufssprachkursen durchführen können, wenn sie bereits über eine Zulassung nach § 18 Abs. 5 DeuFöV verfügen oder ihre aktuelle Teilnahme an ZQ BSK beim Kursträger unter Verwendung des Vordrucks (vgl. Punkt 1) bestätigt haben.
<i>Zeitraum/Frist:</i> <i>01.01.2023 – 30.06.2023</i>		
Neue Regelung für Prüfende in Berufssprachkursen		Für Prüfende für den „Deutsch-Test für den Beruf“ (DTB) gilt, dass sie ab dem 01.01.2023 eine Zulassung nach § 18 Abs. 5 DeuFöV vorweisen müssen.
<i>Zeitraum/Frist:</i> <i>ab dem 01.01.2023</i>		